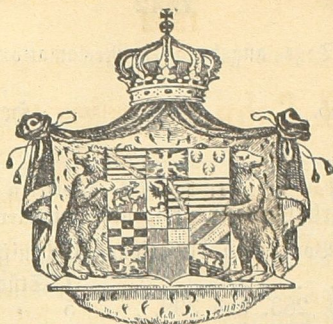


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 152.

Dessau, Sonnabend, den 30. September

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 79., enth.: Bestätigungs-
Urkunde des Statuts für die Kreissparkasse zu Dessau.

Zum 1. October 1865.

Wir preisen Gott mit tief gerührtem Herzen: Mit jedem Jahr, das Ihm von Gott gegeben,
Leopold der Gute herrscht noch auf dem Thron. Wächst Lieb' und Treue, die das Volk Ihm weicht;
Er blieb in Kraft bei Freuden und in Schmerzen - Denn Jeder fühlt, des Fürsten reines Leben
Und fand im Wohlthun seinen schönsten Lohn. - War nur bestimmt, zu schaffen Glück und Freud'.

Lang' sei noch Deines Volkes Heil und Wonne!
So ruft beglückt Dein ganzes Anhalt heut'.
Spät, spät erst neige sich die Lebenssonne
Des Fürsten, der dem Höchsten sich geweiht!

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. October d. J. beginnt die Vorausbezahlung des
Chausseegeld-Fixums für das vierte Quartal. Diejenigen Pferdebesitzer, welche von diesem
Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Einzahlung bei den betreffen-
den Behörden rechtzeitig bewirken zu lassen, indem bemerkt wird, daß die Hebebeamten angewiesen
sind, bei ermangelndem Nachweise das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben.

Dessau, 26. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die diesjährigen
Urlisten der zum Amte eines Geschworenen fähigen Personen für den Herzberger Kreis,
welche bereits von den Gemeinde-Vorständen öffentlich zur Einsicht der Interessenten ausgelegt ge-
wesen sind, nachdem sie von uns geprüft, nochmals 8 Tage lang, und zwar vom 25. d. Mts.
bis zum 2. October o., in unserem Bureau während der Geschäftsstunden Behufs etwa anzu-
bringender Reclamationen zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Die nach Ablauf dieser 8 Tage angebrachten Reclamationen können keine Berücksichtigung finden.

Zerbst, 21. September 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — In der am 11. d. Mts. bewirkten Ausloosung von Obligationen des Alen-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 54. | 1 Stück à 500 Thlr. = | 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 30, 141, 220, 283, und 399. | 5 " à 100 " = | 500 " |
| 3) Litt. C. Nr. 60, 119, 120, 125, 228, u. 318. | 6 " à 25 " = | 150 " |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | | |
|--|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. B. Nr. 94, 122, 133, und 144. | 4 Stück à 100 Thlr. = | 400 Thlr. |
| 2) Litt. C. Nr. 1, 77, 108, 148, 179, und 195. | 6 " à 25 " = | 150 " |

zusammen 22 Stück über . . . 1700 Thlr.

Dieselben werden den Bestizern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1866 ab bei der Deichkasse zu Alen gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 31. December c. hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf; daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar f. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Zugleich werden die Inhaber folgender, bereits in früheren Terminen ausgelosten Obligationen, welche bisher nicht realisiert sind, nämlich:

- | |
|---|
| a) Obligation I. Emission Litt. B. Nr. 51. à 100 Thlr., |
| b) " I. " - C. = 133. à 25 " |
| c) " II. " - B. = 31. à 100 " |

hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentieren.

Klein-Rosenburg, 14. Juni 1865.

Der Deichhauptmann
M. Elsner.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreissparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet werden wird.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Uebersführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausge-

stellten Bücher an die Kreisparcasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 28. September 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Streueverkauf.

Auf der Mosigkauer Haide sollen

- 1) **Dienstag, den 3. October**, im Reviere vor der Haide, im Bullendorfer und Tafeltheile,
96 Kabeln von circa $3\frac{1}{2}$ bis 5 Morgen und
- 2) **Donnerstag, den 5. October**, im Hohenstraßen-Reviere, im Straßentheile,
74 Kabeln von $2\frac{1}{2}$ bis 4 Morgen Fläche zur Entnahme der Streue an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und findet die Zusammenkunft den 3. October auf der Leipziger Chaussee, wo sich selbige mit der Plankenlinie kreuzt, und den 5. October unweit der Wohnung des Thorwärters Raßfuß, wo sich der alte Hindsdorfer Weg mit Forstverwalters Wildfuhr kreuzt, statt.
Dessau, 23. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Streueverkauf.

In der Dranienbaumer Forst wird
Mittwoch, den 4. October d. J.,

die auf einer Fläche von 230 Morgen vorhandene Waldstreue in Kabeln von 2 bis 3 Morgen Größe bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten, und findet die Zusammenkunft der Käufer auf der Straße von Dessau nach Dranienbaum an der Hirschallee statt.

Dessau, 28. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Streueverkauf in der Steckbher Forst.

Donnerstag, den 5. October d. J.,

soll in der Thieleberger Haide Streue in einzelnen Kabeln bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle, bei Kabel Nr. 1.

Zerbst, 25. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Streueverkauf in der Lindauer Forst.

Freitag, den 6. October d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

soll in den Teichkiefen bei Lindau Streue in einzelnen Kabeln bei beschränkter Concurrnz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft an Ort und Stelle, bei Kabel Nr. 1.

An demselben Tage, Nachmittags von $2\frac{1}{2}$ Uhr an, Streueverkauf unter denselben Bedingungen in den Wablkiefen. Zusammenkunft daselbst bei Kabel Nr. 1.

Zerbst, 25. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Verpachtungs-Anzeige.

Die dem Theatermeister Huth zeitlich verpachtet gewesene Herrschaftliche Gartenfläche in der Scheplake, grenzend mit dessen Ziegeleigrundstück und 117 D.-R. groß, soll **Sonnabend, den 7. October**, Nachmittags um 3 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 29. September 1865.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung
Stellbogen.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Schneidermeister Gustav Wehrig von hier gehörige, am Ager hieselbst unter Nr. 8. belegene Hausgrundstück mit Hof, Garten, der Nebenbaustätte und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 3 Tblr. zu 2662 Tblr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hierdurch ausgeklagter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 27. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und

werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 4. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber wird ein zu dem Nachlasse des verstorbenen Dienstknechts **Christoph Henze** aus **Buko** gehöriges

Ackerstück von 3 Morg. 135 Q.-R., Parcellen Nr. 2. des Planes Nr. 23. der Karte von **Buko**, neben **Andreas Henze** belegen,

auf welchem 1 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. jährliche Staatsabgaben haften und dessen Werth gerichtlich auf 130 Thlr. Court. abgeschätzt worden ist, hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Als Verkaufstermin ist

Dienstag, der 31. October d. J.,

anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen, in diesem von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in der **Gemeindefestung** zu **Buko** anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und, wenn drei Viertel der Taxe erreicht werden, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsrechte, stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bis spätestens 4 Wochen vor dem Verkaufstermine, bei Verlust ihrer Rechte, bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 21. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Gerichtlicher Verkauf.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst werden im Wege nothwendiger Subhastation die dem Gutsbesitzer **Rudolph Thieme** in **Mühlisdorf** gehörigen, daselbst unter Zahl 1. und 2. belegenen Güter mit Hofraum, Gärten, Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, Aekern, Holzung und Wiesen, nach dem Reccesse mit einer Gesammtfläche von 571

Morgen 146 Q.-Ruthen, der vorhandenen Ernte und dem todten und lebenden Inventar, die gewöhnlichen Abgaben und Lasten an den Staat, die Commune, Kirche, Pfarre und Schule und 66 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf. Rente jährlich entrichtend, mit Berücksichtigung derselben und des darauf ruhenden Auszuges an die verhebelichte **Marie Elisabeth Krüger** zu **Modleben** auf 27,154 Thlr. 4 Sgr. preuß. Court. abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behufe ist

Freitag, der 3. November d. J.,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, die betreffenden Güter gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werden zuerkannt werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Bieter vor Abgabe seines Gebots im Termine eine Caution auf Höhe von $\frac{1}{4}$ des Schätzungswerthes entweder baar oder durch sichere Bürgen, oder Pfand zu bestellen hat, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Güter zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insignel.

Rosslau, 12. August 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) **Thürmer.**

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 6. October c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthaussaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1864 (Nr. 12,711. bis 13,786. und 1. bis 735. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn** etc., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Ver-

kauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 1. September 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Versteigerung.

Sonnabend, den 7. October d. J.,
Vormittags 9 Uhr

sollen auf hiesigem Rathhause mehrere Centner Schmiedeeisen, als: Laternenstützen,

Bumpenschwengel, Eimerstangen; ferner altes Messing, Blech, Gußeisen, 1 alter Kanonenofen, mehrere Thüren mit Beschlag, alte Fenster, 1 sogenanntes Krauteisen, circa 80 Stück noch brauchbare Straßenlaternen verschiedener Größe mit Zubehör (Del- und Photogenbrenner), Laternenanstecker von Blech, einige Holzgehäuse zc. meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sämmtliche Gegenstände können außerdem vorher an den Wochentagen angesehen und auf Verlangen abgelassen werden.

Röthen, 26. September 1865.

Bürgermeister und Rath.
A. Joachimi.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf eines Holzplanes.

Zehn Morgen Holzung sollen in getheilten Parcellen oder auch im Ganzen verkauft werden und ertheilt Auskunft hierüber

Moritz Cohn,
Agent in Dranienbaum.

Den von mir erkauften Gasthof zu Pöstzig beabsichtige ich **Donnerstag, den 5. October, früh 10 Uhr** unter günstigen Bedingungen meistbietend zu verkaufen, resp. zu verpachten. Kauf- und Pachtlustige werden daher geladen, sich zur gedachten Zeit im Gasthofs selbst einzufinden und die Bedingungen vor Eröffnung des Termins anzuhören.

Bollspanner Chr. Elze in Reppichau.

Vermiethungen

Eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist veränderungshalber sofort zu vermieten und zu beziehen

Kreuzgasse Nr. 4.

Ostern 1866 ist die von der Herzoglichen Salzfactorie bisher inne gehabte Wohnung, Mittelstraße Nr. 13., anderweit zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 46. ist eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 17. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Ostern 1866, wie auch schon auf Verlangen den 1. Januar f. J. zu vermieten.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 45., ist die Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern f. J. zu beziehen.

Wittwe Bernsdorf.

Eine obere Wohnung von 2 Stuben mit Kammer, Küche und übrigem Zubehör ist zum 1. April f. J. zu vermieten

Grüne Gasse Nr. 9.

In einer der lebhaftesten Straßen ist die neu eingerichtete größere Hälfte der Oberetage an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Laden in der besten Lage der Stadt ist sofort sehr billig zu vermieten und kann derselbe auch als Wohnung benutzt werden.

Zu erfragen in der

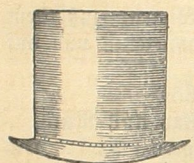
Expedition d. Bl.

Es wird zum 1. April f. J. eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 bis 10 Zimmern zc. nebst Gartenbenutzung gesucht. Zu erfragen in der

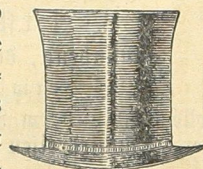
Expedition d. Bl.

Eine ruhige, aus drei erwachsenen Personen bestehende Familie sucht zum 1. April f. J. eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben, Kammern und Zubehör. Sommerseite und Garten-Promenade sind Bedingung. Adressen mit Preisangabe sind Stiftsstraße Nr. 10. beim Rechnungs-Rath Schmidt gefälligst abzugeben.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Saison beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Steindorff Gebr.



Filz- und Seidenhüte in verschiedenen Fagons und Modefarben, für Herren und Knaben empfiehlt Unterzeichnete zu billigen Preisen. Reparaturen werden auf's Beste ausgeführt. Den geehrten Damen empfiehlt dieselbe ebenfalls die neuesten Fagons von Damen- und Mädchen-Filzhüten in den verschiedensten Farben; auch werden alte Damenhüte gefärbt und nach der neuesten Fagon umgearbeitet.



Die Hutfabrik von Wihl. Schmidt's Söhne.

Die Weinessig - Sprit - Fabrik von H. C. Schoch
in Dessau

hält ihre Fabrikate, als:

stärksten vierfachen Essigsprit und reinen Fruchtessig, in Fässern beliebiger Größe und im Einzelnen empfohlen.

Den Empfang meiner sämtlichen Neuheiten von der Leipziger Messe beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle namentlich eine reichhaltige Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Besätze, Besatz-Schnuren und Knöpfe zu sehr billigen Preisen.

Gustav Hinsche.

Den Empfang seiner wollenen Phantasie-Artikel zeigt hiermit ergebenst an

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Prof. Dr. J. v. Liebig's
Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors Dr. J. v. Liebig in München unter Leitung unseres Associés, des frühern Apotheken-Besizers N. Wustrow hieselbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein

vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätig in der **Einhorn-Apotheke.**

Frankfurt a./D. **N. Wustrow & Co.**

Wledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und in der Einhorn-Apotheke.

Dr. Pattison's Gicht- und
Rheumatismuswatte,
in Packeten zu 8 und 5 Sgr.

allein echt bei

Frau Henriette Kömer in Dessau
und in L. Richter's Woll- und Strumpfaarenhandlung in Rötben.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnik,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Spiegel-Magazin.

Zu dem bevorstehenden Wohnungswechsel empfehle ich dem geehrten Publikum mein Lager von Spiegeln in größter Auswahl, in den reichsten Dessins und in jeder gewünschten Größe mit besten Kry stall- Gläsern bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig halte ich große Auswahl von Gardinengallerien, Gardinenstangen, Gardinenhaltern, Gardinenquasten, Contillen, Deckenrossetten, Uhrconsolen und Kronleuchtern zu den billigsten Preisen.

B. Schubert.

Echten, alten Korn- und Franzbranntwein empfiehlt billigst

H. C. Schoch.

Berliner Gitta-Getreide-Rümmel in Original-Flaschen und ausgemessen offerirt

H. C. Schoch.

Alten, echten Jamaica-Rum, Arac de Goa u. Cognac, Citronen-, Ananas- u. Schlumerpunsch-Essenz hält stets am Lager

H. C. Schoch.

Echten Extrait d'Absinthe und Züricher Kräuter-Magen-Essenz, vorzüglich nach fetten Speisen und Obst zu genießen, empfing

H. C. Schoch.

Marinirte Seringe mit Perlzwiebeln und Pfeffergurken, so wie beste neue Salz- und Senfgurken empfiehlt

H. C. Schoch.

Trockene Hefen, täglich frisch, sind zu haben bei

Wittwe J. Metzger,
Zerbster Straße Nr. 8.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte ist zum Preise von 60 Thln. zu verkaufen

Kirchhof Nr. 2.

Schränke, einige Wirthschaftsgegenstände und eine Partie Bücher sind Umzugs halber zu verkaufen

Franzstraße Nr. 26.

Ein gut erhaltener, nicht zu großer Ofen mit eisernem Kasten und Kachelauflage wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Kartoffeln sind megen- und scheffelweise zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 36,
1 Treppe.

Ein starkes Arbeitspferd und eine große Decimalwaage sind zu verkaufen

Franzstraße Nr. 24.

Versteigerung.

Dienstag, den 3. October, Morgens 9 Uhr sollen verschiedene Meubles und Wirthschafts- sachen, auch eine gute Büchse, etwas Stroh und ein Haufen guter Düngererde im Hause des Bäckermeisters W. Henze zu Raguhn meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Auf vielfache Anfragen zur Nachricht, daß noch vorhandene Kiefern-Stangenhaufen aus freier Hand nicht verkauft, sondern in einigen Wochen zur Versteigerung gestellt werden.

Kliefen, 27. September 1865.

Kilg.

Vermischte Anzeigen.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere Tochter und Schwester Wilhelmine nach kurzem Krankenlager am 28. d. Mts. sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung wird heute Nachmittag 4 Uhr stattfinden.

Leop. Lautenbach und Familie.

Für ein Kapital von 1000 Thln. suche ich
sichere erste Hypothek zu 4 Procent.
Der Rechtsanwalt Popitz.

Tanzunterricht betreffend.

Montag, den 2. October, beginnt mein
Tanzunterricht. Die zu demselben angemelde-
ten Schüler und Schülerinnen wollen sich ge-
fälligst (die Schülerinnen präcise 6 Uhr
Abends, die Schüler um 8 Uhr) im
Saale des goldenen Schiffes einfinden.

Anmeldungen werden bis zum genannten
Tage noch angenommen.

Richard Friede, Herzogl. Balletmeister.

Zur Ausbildung von Maschinenbauern
empfiehlt Unterzeichneter hiermit ergebenst seine
concessionirte Unterrichtsanstalt. Mit den aus-
gedehntesten Lehrmitteln versehen, verfolgt die-
selbe seit ihrem 15jährigen Bestehen den beson-
deren Zweck: praktische Maschinenbauer mög-
lichst schnell zu Technikern, Werkmeistern u. s. w.
ausz., so wie junge Leute zum Besuche höherer
technischer Lehranstalten vorzubilden. Auf-
nahme zu jeder Zeit. Prospective gratis.

Dr. Rob. Schmidt, Civilingenieur und Lehrer,
Berlin, Linienstraße Nr. 137.

Einige Pensionaire finden in einer anstän-
digen Familie sogleich oder zu Ostern Aufnahme.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Reisende, Buchhalter, Comptoiristen und
Commis aller Branchen können sofort und später
vortheilhaft placirt werden durch

F. Meyer's mercantiles Bureau in Berlin,
Alexandrinestraße Nr. 15.

Ein Sohn rechtschaffener Eltern, der Lust
hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sich brieflich
melden beim

Hofbäckermeister Bredow in Berlin,
Bernburger Straße Nr. 17.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, das zu aller häuslichen Arbeit geschickt
ist, wird für eine Herrschaft in Halle gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kindertäschchen ist verloren worden.
Inhalt: 5 Sgr. und ein Taschentuch. Abzu-
geben gegen Belohnung oder besten Dank
Backgasse Nr. 5.

Von den Linden zur Eisenbahn ist ein kleiner
brauner Sonnenschirm (Knicker) verloren wor-
den. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
in der Expedition d. Bl.

Mittwoch, den 13. d. Mts., ist im Garderobe-
zimmer der Eisenbahn-Restaurations ein neuer
wollener Krager liegen geblieben und kann
derselbe vom rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt
werden bei

Wittwe Storz, Anger Nr. 5.

Zwei Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Thäter,
der die Firma an meinem Hause in der Nacht
vom 23. zum 24. September beschädigt hat, so
anzeigen, daß ich denselben gerichtlich belangen
kann.

H. Reichstein sen.,
Hospitalstraße Nr. 4.

P. P.

Wir beehren uns hiermit, Ihnen die ergebene
Anzeige zu machen, daß wir an hiesigem Plage
eine

Seifen-Fabrik

nach neuester Construction unter der Firma
Knorr & Pauling

begründet haben.

Indem wir dies Unternehmen angelegentlichst
empfehlen, versichern wir bei Beziehungen prompte
und reelle Bedienung.

Berbst, 15. September 1865.

Hochachtungsvoll

Richard Knorr,
Wilhelm Pauling.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Leopolds-
straße Nr. 7. im Hause des Herrn
Rendant Schmidt.

F. Reißner, Medicinal-Assessor.

Den zur hiesigen Stellmacher-Innung ge-
hörigen Landmeistern zur Nachricht, daß Mon-
tag, den 2. October, Nachmittags 3 Uhr
das diesjährige Michaelis-Quartal abgehalten
werden soll, und werden dieselben hierdurch auf-
gefordert, ihren Verpflichtungen pünktlich nach-
zukommen, widrigenfalls sie unnachlässiglich ge-
richtlich belangt werden.

G. Reißner, Obermeister.

Montag, den 2. October, Nachmittags
2 Uhr wird das Quartal der Barbier-Innung
in meiner Wohnung abgehalten.

G. Rauchhaupt, Oberältester.

✎ Vorläufige Anzeige. ✎

Den hiesigen und von auswärts mich beehrenden Kunden, wie dem geehrten Publikum überhaupt erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein

Tapissierie- und Wollwaaren-Geschäft

vom 1. October d. J. an

sich nicht mehr, wie bisher, in der Hospitalstraße Nr. 61., sondern im Nachbarhause, Eingang von der

St. Georgenstraße Nr. 1.,

Ecke der Hospital- und St. Georgenstraße, befindet, und bitte gleichzeitig, ein ähnliches in meinem bisherigen Locale möglicherweise zu etablirendes Geschäft nicht mit dem meinigen später verwechseln zu wollen.

Louise Conradi.

Sonnabend, den 30. September, bleibt mein Geschäfts-Local geschlossen. L. Hagelberg.

Vom 1. October an ist mein Geschäfts-Local an den Sonntag-Nachmittagen wieder geöffnet. L. Hagelberg.

Das Quartal der Schneider-Innung ist Montag, den 2. October, Nachmittags 2 Uhr.

Fr. Röder, Obermeister.

Gewerbe-Verein.

Im Saale des Rathskellers
Montag, den 2. October, Abends
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag über praktische Buchführung.

Der Vorstand.

Heute Abend empfiehlt Gänsebraten in ganzen und halben Portionen
die Restauration von Fr. Rusch.



Zur Geburtstagsfeier
Sr. Hoheit,

des Herzogs Leopold Friedrich,

am 1. October 1865,

soll von der hiesigen Schützengilde ein Vogel-schießen abgehalten werden. Da Sr. Hoheit

an diesem Tage abwesend ist und wegen des sonntäglichen Gottesdienstes findet diesmal ein Aufzug nicht statt.

Dessau. Der Vorstand.
Fackmann. Kaulig. Lömpke.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 1. October,

Concert für Streichmusik

im Garten.

✎ Anfang Punkt 4 Uhr. ✎

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 1. October, Tanzmusik,
wazu ergebenst einladet E. Lüte.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 1. October, ladet ergebenst ein

Robert Beher
in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste, Sonntag, den 1. October, ladet ergebenst ein

Lange in Alten.

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste ladet freundlichst ein
August Seidler in Alten.

Am Erntedankfeste

ladet zur Tanzmusik und zu frischer Wurst
ergebenst ein

Mehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik am Erntedankfeste ladet
freundlichst ein

Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik am Erntedankfeste, wo-
bei mit guten Speisen und Getränken bestens
aufwarten wird, ladet freundlichst ein

P. Mühle in Groß-Kühnau.

Herzogliche Restauration bei Rosslau.

Am Erntedankfeste, Sonntag, den 1.
October, Concert und Tanz, wozu ergebenst
einladet

L. Henning.

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste ladet ergebenst ein

Wittwe Jänike in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 1. October, wobei mit fri-
scher Wurst und gutem Kuchen aufwarten kann,
ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

am Erntedankfeste ladet ergebenst ein

Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 1. October, ladet ergebenst
ein

H. Richter in Kleutsch.

Gasthof zur Harmonie in Quellendorf.

Am Erntedankfeste ladet zur Tanzmusik,
zu Gänsebraten und zu frischer Wurst ergebenst
ein

G. Werther.

Gasthof zum grünen Baum in Wörlitz.

Montag, den 2. October,

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps
aus Dessau.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Manoeuvrir-Marsch von Faust.
Péle-mêle, Potpourri von Conradi.

Ich wollt', mein Lieb ergöffe sich in ein einzig
Wort! Lied von Mendelssohn.

Solosatz für Violine.

Surrah, die Türken sind da, Marsch-Potpourri
von Rosenkranz.

Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Es ladet freundlichst ein Wwe. Käsebier.

Zum I. Abonnements-Ball im Rothe'schen
Locale in Klein-Zerbst Sonntag, den
8. October, ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Literarische Anzeigen.

Bei Baumgarten & Comp. in Dessau ist
zu haben:

Schwindsucht ist heilbar!

Anweisung, Lungen- und Brustkatarrh, chroni-
sche Hals- und Brustentzündungen, Halschwind-
sucht und vornehmlich die

Lungenschwindsucht in allen ihren Graden,
Schleimflüsse der Lungen und des Kehlkopfes,
Asthma, Engbrüstigkeit durch ein neu ent-
decktes Mittel gründlich zu heilen und bei
langjährig eingewurzelttem Uebel dem Leidenden
jedenfalls Erleichterung und Hülfe zu verschaffen.
Von Dr. B. J. West, Hospitalarzt in Maryland.
Nach der 35. amerikanischen Ausgabe übersezt.
Gleg. brosch. 6 Sgr.

Wochenblatt

für die Städte Jeshitz, Raguhn, Branienbaum
und Wörlitz.

Dasselbe erscheint wöchentlich zweimal, Mitt-
woch und Sonnabend. Preis: vierteljährlich
7½ Sgr., durch die Post in Anhalt 10 Sgr.
Insertionsgebühren: die gespaltene Corpus-Zeile
6 Pfennige.

Inhalt: Politische Neuigkeiten, Nachrichten
aus Anhalt, Erzählungen, Vermischtes 2c.

Inserate werden bis Dienstag und Freitag
Mittag erbeten.

Dessau.

Die Expedition,

Poststraße Nr. 12.

Meine überaus reichhaltige und durch be-
deutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benützung
bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie
der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Zum Hohen Geburtstage
Er. Hoheit,
des Herzogs von Anhalt.

Heil, Leopold! so ruf' auch ich mit Freuden
Heut', am Geburtstag, unserm Herzog zu.
Er mildert gern der Unterthanen Leiden,
Sein Land, es blüh' in stiller Lust und Ruh!
Gerechtigkeit ist eines Fürsten Krone
Und Frömmigkeit schmückt ihn vor Gott und Welt;
Dies Beides ist vereint auf Deinem Throne,
Vereintem Land als Muster hingestellt.

O, lebe lang', dem treuen Volk zum Segen,
Das freudig sich schon nach dem Feste sehnt,
Um welches 50 Jahre sich bewegen,
In denen Gott, der Vater, Dich gekrönt!
Das ganze Hohe Haus erleb' in Wonne
Der Jahre viel, mit Dir vereint, im Glück!
Ja dann, erfreut durch Gottes Gnaden Sonne,
Schaut jeder treue Bürger auch sein Glück.

Das Glück, in solchem Land zu sein geboren,
Zu wohnen unter solchem Fürsten Schutze,
Dazu bin, Gott sei Dank, auch ich erföhren,
Und kann wohl bieten jedem Feinde Trutz.
Drum ruf' ich heut' aus voller Brust auf's Neue:
„Heil, Leopold! dem ganzen Hause Heil!“
Das Volk, es betet heut' aus Lieb' und Treue
Mit mir für Dich; drum, edler Herzog, Heil!
Friedrich Kindischer jun.

In Palästen und in Hütten
Strahlet heute Freundschein;
In Palästen und in Hütten
Kehrete heute Jubel ein.

Unser Herzogs Wiegenfeier
Heut' begehrt sein schönes Land, —
Unser Herzogs, wie man treuer,
Milder keinen Herrscher fand.

Beim Beginn des IV. Quartals werden die Vierteljahrs-Abonnenten
des Staats-Anzeigers ersucht, die Vorauszahlung für dasselbe mit 12½ Sgr.
baldigst berichtigen zu wollen.

Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Und im hohen Fürstenschlosse
Thront der allverehrte Greis;
Und im hohen Fürstenschlosse
Ihn umringt der Theuern Kreis.

Und in Anhalts reichen Gauen
Füllet Jeden Glück und Lust;
Alle kndlich auf ihn bauen,
Dankend klopfet jede Brust.

Viele tausend Hände heben
Flehend sich zum Himmelszelt:
Spende gnädig langes Leben
Unserm Herzog, Herr der Welt.

Lange noch ihn uns erhalte
Auf der treuen Herrscherbahn,
Daß er uns zum Segen walte,
Wie er's fort und fort gethan.

J. 5.

— n.

Neuer Beweis

der Vorzüglichkeit des Hoff'schen Malzextract-
Gesundheitsbieres.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin.

Birnbaum, 10. März 1865.

„Seit länger als Jahresfrist leide ich an
Brustbeklemmungen, begleitet von einem trocke-
nen Husten und Appetitlosigkeit. Alle Mittel,
die ich zur Beseitigung oder wenigstens zur
Linderung dieses Nebels angewandt, blieben
fruchtlos. Von mehreren Freunden wurde mir
der Gebrauch Ihres trefflichen Malzextractes
angerathen und habe ich von diesem lebenspen-
denden Getränk seit Anfang dieses Jahres täg-
lich eine Flasche verwandt, dessen heilkräftige
Wirksamkeit sich bald nach dem Gebrauche meh-
rerer Flaschen offenbarte etc.“

Simon Levy, jüd. Cultusbeamter.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.
Schöck.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn C. F. Witte in Zeitz und
Gothelf Thermann in Coswig.

Heute Nachmittag 4½ Uhr schenkte uns Gott ein munteres Mädchen.

Dessau, 29. September 1865.

August Hennig und Frau.

Heute früh 10 Uhr entschlief sanft nach einem langen Krankenlager unser theuerster Sohn **Emil** im Alter von 19 Jahren und 3 Wochen. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Raguhn, 29. September 1865.

Gottlob Heerbrandt mit Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr statt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Sr. Excellenz General v. Koge u. Legationsrath Baron v. Otterstedt a. Berlin. Hauptmann v. Puttkammer nebst Gemahlin a. Swinemünde. Güttenbesitzer Semisfeld a. Gila. Kaufl. Borchheim, Gärtner u. Böhme a. Berlin, Schulz a. Nizza, Ronne a. Lippstadt, Fouche a. Halle, Simons a. Hamburg und Lehmann a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Ober-Amtmann Zudschwerdt aus Goswig. Rentier Koch u. Schulrath Cramer a. Köthen. Particulier Scheibler a. Leipzig. Amtmann Stiegert a. Halle. Fabrikbesitzer Matthes a. Hamburg. Kaufmann Schmidt a. Braunschweig.

Goldener Ring: Hofoversänger Fiedler a. Prag. Dr. med. Burghardt a. Hamburg. Kaufl. Bergmann a. Leipzig. Ditto a. Brandenburg, Schmidt a. Landsberg a. d. Warthe, Nölken a. Berlin, Müller a. Naehen und Hellmann a. Königsberg i. Pr.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tud.
Bernburg, 29. Sept. . . .	55—59	47—48	34—42	27—28	—	—	—	—	—
Berbst, 15. Sept.	60	48	34	27	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Sept.	48—67	42—44	29—40	22—27	50—60	—	—	14½	13½
Halle, 28. Sept.	54—59	45—48	35—36½	23—25	—	120	109—110	14½	14½
Leipzig, 26. Sept.	55—62	43—44	34—38	22—24½	—	—	110	15	14½
Magdeburg, 29. Sept. . . .	54—57	46—50	34—36	24—26	—	—	—	—	14½
Stettin, 28. Sept.	56—63	43—45½	30—41½	22—26	47—56	—	90—95	14½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 30. Sept.		Köthen, 23. Sept.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17½	2 12½	= 2 15
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Roggen	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste	1 15	= 1 17½	1 12½	= 1 15
Hafer	1 —	= 1 5	1 1¼	= 1 3¼
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 25 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Septbr. bis 6. Octbr. 1865.

	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom braunen Weizen	3 = 10 =	4 = 1 =
Von der Gerste	2 = 9 =	3 = — =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Juli.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. 1. 4¼ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3¾ Thlr.
 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 1¾ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 27. Sept.,	4 Zoll über Null.
Donnerstag, den 28. Sept.,	4 = = =
Freitag, den 29. Sept.,	3 = = =

Cours-Anzeiger.

	Zuhaben	Zu kaufen
Berlin, den 29. September.		
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½ 88½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½ 123½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	113¾
Louisd'or	—	112
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4 —	204
do. Priorität	4 —	98½
Halle-Thüringen	5 —	132½
do. Priorität	4 —	—
Niederschlesisch-Märkische	4 —	95
do. Priorität	4 —	94½
Röln-Minden	3½ —	216½
do. Priorität	4½ —	102
do. do.	5 —	—
Potsdam-Magdeburg	4 —	212
do. Prioritäts-Obligat.	4 —	—
Braunschweiger Bank-Actien	4 —	83½
Weimarische Bank-Actien	4 100¼	—
Thüringer Bank-Actien	4 74¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½ —	102½
Anhalt-Deffausche Credit-Actien	4 2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5 —	165
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4 87	—
Leipzig, den 29. September.		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4 —	291
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4 285	—
Leipziger Bank-Actien	3 147	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien	4 —	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 30. September: 12°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

